

LAXIN-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung, für Erwachsene und Kinder, sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosens mit 20 Fruchtkonfitüren Mk. 1.—. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

Die Methyllalkohol-Vergiftungen vor Gericht.

Berlin, 1. April 1912.

In den fortgesetzten Verhandlungen wegen der Methyllalkoholvergiftungen wurde heute in der Zeugenernennung fortgefahren. Da der Angeklagte Adamson, der sich auf freiem Fuße befindet, zur festgesetzten Stunde nicht erschienen war, konnten die Verhandlungen erst mit einer eingehenden Verpöschung eröffnet werden. Es gelangten heute zunächst einige Einzelfälle

zur Erörterung, die sich außerhalb des Amtes für Obdachsche ereigneten. Der Sachverständige Medizinalrat Dr. Pfeiffer wurde u. a. am 20. Dezember v. J. zur Untersuchung von zwei Leiden gerufen, die in einer Scheune bei Vixenberg gefunden worden waren. Er stellte starke Blutüberfüllung und Schlem in den Luftwegen bei den Leiden fest. Diese gleichartige Erscheinung legte den Verdacht nahe, daß eine gleichartige Todesursache vorliege. Die chemische Untersuchung der Leiden ergab das Vorliegen von Methyllalkoholvergiftung. Auf die Frage des Staatsanwalts, ob es sich um Äpfeln handelte, die zu Weinbränden aus dem Apfel in Berlin entfallen wurden, erwiderte der Sachverständige, daß dies der Fall sei. — Die Zeugin, Frau Müller, wurde am Mittwochvormittag um 11 Uhr zu ihrem Bruder, der in der Nähe wohnte, gerufen. Als sie zu ihm kam, war er schon ganz blau. Er lag, man solle doch die Lampe antünden, es wäre ja finster. Unter fürchterlichen Krämpfen und Schreien verstarb er um 12 Uhr. — Vorl.: Wo war er am Abend vorher gewesen? — Zeugin: Beim Schantwirt Gansgrub. — Sachverständiger Dr. Feilerich erklärt, daß in der Leiche des verstorbenen Müller Mengen von Methyllalkohol gefunden wurden. Sachverständiger Medizinalrat Dr. Straßmann gibt sein Gutachten gleichfalls dahin ab, daß als Todesursache in diesem Falle Vergiftung von Methyllalkohol anzunehmen sei.

Sachverständiger Dr. Sander, Mitglied der Handelskammer und Vorsitzender des Sachverständigen für Spirituosenfabrikation, soll über die Preise des Methyllalkohols im Dezember 1911 auslegen. Er gibt an, daß bei 50 bis 60 Liter Inhalt für den Preis auf 1,83 Mark pro Liter stielte. Ob die Angeklagten wußten, daß zu einem Preis unter 1,50 Mark 65 bis 68 Prozent Methyllalkohol nicht zu haben sei, könne er nicht sagen. Staatsanw.: Aber ein Brojen und ein Reisender für Spirit, wie es Schmarck und Jaitum sind, muß doch wissen, wie sich die Preise stellen. — Sachverständiger: Das ist allerdings anzunehmen. — Bert. Dr. Alsbeger: Ist Ihnen bekannt, daß dieser Methyllalkohol in England und Irland auch zur Schnapsfabrikation verwendet wird? — Sachverständiger: Nein. Es war allerdings in den Kreisen der deutschen Spirituosenfabrikation nicht bekannt, daß Methyllalkohol ein solch

Charles Gift

schweres Gift sei, weil man z. B. den denaturierten Spiritus, der mit Methyllalkohol, und nicht allein mit gereinigtem, sondern auch mit ganz ungereinigtem Methyllalkohol verkehrt wird, unter sehr scharfe behördliche Kontrolle gestellt hat, weil man annahm, daß dieser Spiritus auch getrunken werde. Auch in neuester Zeit ist von der Steuerbehörde in bezug auf vorerwähnte Fälle eine besondere Anordnung ergangen, daß für jedes Quantum von denaturiertem Spiritus nachgewiesen werde, daß er wirklich zu gewerblichen Zwecken und nicht zu Trinkzwecken verwendet wird. Die Meinung, daß Methyllalkohol kein sehr hartes Gift sei, ist in Spirituosenfabrikantenkreisen deshalb lebendig geblieben, weil die Ballons, die sonst giftig enthielten, keinerlei Aufschrift trugen, daß darin Gift enthalten sei, während sonst doch immer entsprechende Etiketten auf den Ballons zu sehen waren. Als letzterzeit die Nachrichten von Methyllalkoholvergiftungen kamen, wußte ich gar nicht, worauf diese zurückzuführen wären, denn es waren mir viele Fälle bekannt, wo Leute mit Methyllalkohol verkehten Spiritus getrunken haben, und nicht getrunken sind.

Es entpinnst sich nunmehr eine längere Ausrede darüber, ob die Ballons mit Methyllalkohol nach den gesetzlichen Bestimmungen mit der

Aufschrift „Gift“

Aufschrift „Gift“ versehen oder nicht. Sachverständiger: Der Richter von der Firma Nibel gibt an, daß erst seit Erlass des Ministers vom Mai 1911 es verboten ist, den Methyllalkohol zur Herstellung von Feuertöpfen, sowohl innerlichen wie äußerlichen, zu gebrauchen. Der Angeklagte Schmarck behauptet nun, daß die Ballons der Firma Nibel, die Methyllalkohol enthielten, nicht mit der Aufschrift „Gift“ versehen worden seien. Der Sachverständige Dr. Pfeiffer erwidert demgegenüber, daß es im Großhandel nicht üblich sei, die Aufschrift „Gift“ zu gebrauchen; nur für den Detailhandel sei es vorgeschrieben. Auch der Sachverständige Dr. Warath von der Firma Rahnbaum ist der gleichen Ansicht. Obgleich glaubt der Sachverständige Regierungsrat Judentz, daß im Verkehr zwischen Kaufleuten die Etiketten „Gift“ nicht unbedingt nötig sind und auch nicht immer gebraucht werden. — Ein heftiger Streit entpinnst sich zwischen

den Verteidigern Dr. Jaffe und Justizrat Jovers, als ersterer behauptet, daß ein Mensch, der für die Frau Methyllalkohol getrunken habe, nicht gestorben sei, während ein anderer, der für 20 Pf. Methyllalkohol, sterben mußte. Justizrat Jovers meinte, das seien Behauptungen, die man überhaupt nicht kontrollieren könne.

Es werden hierauf verschiedene Ministerialerlasse aus dem Jahre 1905, 1906 und 1911 vorgelesen, in welchen auf die Gefährlichkeit des Methyllalkohols aufmerksam gemacht wird; ferner wird der Artikel aus Hagers Handbuch „Pharmazeutische Praxis“ über Methyllalkohol vorgelesen. Es heißt darin zum Schluß: „Es muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß bei hohen Schmelzpunkten die Vermeidung des reinen Methyllalkohols zu Schnäpeln nicht ganz ausgeschlossen erscheint.“ — Der Sachverständige Regierungsrat Dr. Judentz gibt hierzu an, daß der Verfasser des Artikels, Professor Jäger, Direktor des Städtischen Untersuchungsamtes in Breslau sei, dem es niemals eingefallen wäre, Methyllalkohol zu Schnäpeln zu verwenden. Die Sache ist nämlich so anzufassen, daß der Verfasser darauf aufmerksam machen wollte, daß der Methyllalkohol nicht für Schnäpeln verwendet werde.

Hierauf werden die Verhandlungen auf morgen früh vertagt.

Theater und Musik.

Eine deutsche Sängerin im Orient. Die bekannte Kammer- sängerin Frau Schabelzober (von der Dresdener Hofoper) ist wegen von ihrer Orienttournee zurückgekehrt, reich an künstlerischen und materiellen Erfolgen. Interessant ist es, daß sie ihre Konzerte auch kulturellen Zwecken dienlich gemacht hat: sie ist die erste deutsche Sängerin, die den Vatikan, im Orient vor einem Publikum mit ganz anders gearteter Geschmacksrichtung deutsche Lieder zu singen. Zumal in Athen, Smyrna und Konstantinopel erregte sie mit Liedern von Brahms und Strauß den jubelnden Enthusiasmus des internationalen Publikums. Auch Wegnerfragmente fanden förmlichen Beifall. Daneben legten sich die Programme aus französischen und italienischen Gesängen zusammen. Alle Höre interessierten sich lebhaft für die Sängerin, lobten sie zu Solofonzerten ein und zeigten sie durch lobende Reden und Ehrungen aller Art aus. U. a. verlieh ihr der König von Rumänien die goldene Medaille „hono merenti“ und der König der Bulgarischen Herrscherin die Titulatur mit der Krone in Gold mit Brillanten. Überall war dem schwierigen Unternehmen ein so durchschlagender Erfolg beschieden, daß die Künstlerin sich bereits entschlossen hat, im nächsten Winter die ganze Tournee zu wiederholen.

Vermischtes.

Ein neuer Heberfall auf einen Kassenboten.

Aus Paris wird gemeldet: Montag nachmittag passierte der Kassenbote Gouffet der Banque France die Rue du Faubourg St. Honoré, als er plötzlich von zwei Individuen angefallen und zu Boden geworfen wurde. Der Kassenbote lag in seiner Lederhose 130000 Francs in Banknoten bei sich. Im Auftrag der Bank waren dem Kassenboten in einiger Entfernung zwei Agenten gefolgt, die gegebenenfalls Beistand leisten sollten. Die beiden Agenten sprangen sofort hinzu, überwältigten die Räuber und nahmen sie gefangen. Sie wurden dem Chef der Sicherheitspolizei Guisard übergeben und verhört. Nach anfänglichem Leugnen legten sie ein umfassendes Geständnis ab. Es steht fest, daß die Verhafteten, von denen sich einer P. r e o s t, der andere G o u l o m b nennt, nicht der Bande der Autoräuber angehören.

Über 1500 Prozesse aus Anlaß des Bergarbeiterstreiks sind bisher bei den Gerichten des Ruhrreviers anhängig gemacht worden, darunter allein 550 bei dem Essener Gericht. Von einer Abnahme ist vorläufig noch nicht die Rede, denn täglich kommen viele neue Prozesse hinzu.

Der Schneidestrich in Hamburg dauert fort. In einer zahlreich besuchten Versammlung des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen Hamburgs wurde heute zu dem Einigungsvoorschlägen in dreifündiger Debatte Stellung genommen. Bei der Abstimmung waren 1072 gegen die Annahme der Vorschläge und nur 47 dafür. Es sollen jedoch neue Einigungsvoorschläge ausgearbeitet werden.

Eisenbahnunfall. Nach einer amtlichen Meldung fuhr in Leopoldshöhe der Klumpkugler 6007 infolge falliger Weichenstellung auf ein Stück Glets. Durch die nachdringenden Wagen löb sich der Gepäckwagen auf die Lokomotive, wobei das Führerhaus eingedrückt wurde. Der Lokomotivführer Johann Witz aus Baden wurde getötet, der Heizer Heinrich Leber aus Baden durch ausströmende Dämpfe schwer verunzlet.

Verbreitungsgebiet. Nahe bei Düsseldorf erlitt die 90jährige Witwe Verbusch bei einer Explosion, da ihr jede Hilfe fehlte, einen schrecklichen Verbrennungstod.

Chebrama. Ein blutiges Chebrama hat sich Montag abend im Norden Berlins in einem Saule der Sprengelstraße abgespielt. Der 57jährige Nachwachstmeister H e r t z l i c h unternahm einen Nordverlauf auf eine Frau, in dem er ihr eine Schupferlegung am Kopfe beibrachte. Dann verlor er sich selbst das Leben zu nehmen, indem er sich eine Kugel in die Schläfe jagte. Während die Frau nicht allzu schwer verletzt wurde, mußte der Mann in sehr bedenklichem Zustande nach der Charité gebracht werden. Das Motiv zur Bluttat liegt in ebselben Differenzen.

Rom Galle schwer verletzt. Der Galtwirt Raski in Weiskirch (Röhren) wurde nach Bezeichnung von Getränken von dem trunkenen Arbeiter Franz durch Messerstiche hoffnungslos verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Abgehirtet. Vom Maloga bei Brodsko bei der Rädermeister Schudelt bei einem Kletterveruch über den steilen Felsabhang 200 Meter tief abgehirtet. Er war sofort tot.

200 Riften Dynamit explodiert. Aus Fohannisburg wird gemeldet: Auf einem Zentrifugalgrundstück in Wobberfontaine in Transvaal explodierten 200 Riften Dynamit. Ein Arbeiter und vier Farbige wurden getötet. Zwei Bahnhöfe und ein großes Stück der Schienen wurden zerstört.

Sport-Nachrichten.

Internationale Sportwache Abbazia.

Die Österreichische Riviera, die gegenwärtig den ganzen Zauber des höchsten Vorfrühlings ansetzt, hat gegenwärtig einen Massenbesuch wie kaum zuvor aufzuweisen. Insbesondere bildet Abbazia, das als immer mehr aufführender Weltkurort über allen Komfort verfügt und dem die regelmäßige Luftautomobilverbindung mit Triest zugute kommt, das beliebteste Ziel eines internationalen Kurpublikums. Erstreckt über fast 2000 Fuß, ist die in dem Jahre zu Jahr wachsende Kontingenz der Kurgäste, die diesem an sich höchst reizvollen Reiseziel zu reizen Gelüste den Vortritt vor der italienischen und französischen Riviera geben. Diefem internationalen Kur- und Heilgebäude wird nun Abbazia in den nächsten Wochen ein prunkvolles, sportliches Schauspiel bieten, das, zum erstmal in der Monarchie arrangiert, sicherlich zu einer länderübergreifenden Einrichtung werden dürfte, wie sie sich zurzeit an der französischen Riviera eingestellt hat. Anfang Mai, in dem Monat, in dem die Österreichische Riviera in der ganzen verjüngten Welt den Namen eines internationalen Kurortes findet, findet in Abbazia eine internationale Sportwache statt, die in den Motorbootwettkämpfen, die für mehrere Tage an dem dortigen Ufer stattfinden werden, ihren Höhepunkt erreichen wird. Diese unter dem Protektorate des Erzherzogs Karl Stefan stehende Veranstaltung stellt heute bereits Nennungen in großer Zahl auf, Namen, die in der Sportwelt und jener der Gesellschaft Klang und Nachhall haben. Reich ist die Zahl der Ehrenpreise, unter denen sich auch ein solcher des Kaisers Franz Josef I. befindet.

Seit umritten wird der große Preis von Abbazia sein, ein Meisterwerk österreichischer Kunst und heimischen Gewerbes. Aber auch mit namhaften Geldpreisen sind die Nennungen dotiert. Doch nicht nur der Sportfreund, auch jener, der die Heilischen Gelüste Abbazias aus welchem Grunde immer zu dieser Zeit aufsuchen wird, wird auf seine Rechnung kommen: denn abgesehen von den Preisen, die die Sportwache mit sich bringt, und all dem Zauber, der den Naturfreund in seine Banen schließt, bietet das Programm Unterhaltungen in reicher Abwechslung, in denen glänzende Feste zu Wasser und zu Lande in erster Linie stehen.

Auch die internationale Automobilrennfahrt, die den Beginn der Sportwache bildet, begegnet ausnehmendem regen Interesse. Es wird sich hier denn, allen Anzeichen nach zu urteilen, Anfang Mai in Abbazia ein ungemein imponantes und anziehendes sportliches Fest in dem denkbar herrlichsten Rahmen, den die Natur selbst liefert, abspielen, ein Fest, das berufen ist, für diesen Kurort einen neuen Aufschwung zu inaugurieren.

Begeisterter Freund.

der rechtzeitig die großen Vorteile erkannte.

Ein Brief Weidmanns 1911. Bei Neurasthenie und Blutmangel hatte ich immer über Mattigkeit und Unvermögen zu tragen, weshalb ich mich endlich zur Stärkung der Nerven zu nehmen. Über die Wirkung, die ich ein solch übermäßigem, denn während mein Appetit früher so schlecht war, daß ich heute vor dem Essen ein Narkotikum nehmen mußte, hob ich verhalte nach Gebrauch des Blolon herab, daß ich heute die Hoffnungen erwarten konnte. Meine Kräfte wurden merkwürdig gehoben und ich fühlte mich jetzt frischer und gesünder denn je. Auch hat sich mein Körpergewicht um 5 Pfund gehoben, so daß ich infolge dieser durchgesehenen Behandlung die vorerwähnten Beschwerden verfallen Bekanntheit empfinden habe. Ich habe u. a. mit einigen Bekannten verschiedene chemische Nährmittel versucht, von denen es aber bald wieder abkam und zu Misson übergingen. Auch mein Arzt hat die Blolon für mich für sehr empfehlenswert gehalten. Ich habe u. a. mit einigen Bekannten verschiedene chemische Nährmittel versucht, von denen es aber bald wieder abkam und zu Misson übergingen. Auch mein Arzt hat die Blolon für mich für sehr empfehlenswert gehalten. Ich habe u. a. mit einigen Bekannten verschiedene chemische Nährmittel versucht, von denen es aber bald wieder abkam und zu Misson übergingen. Auch mein Arzt hat die Blolon für mich für sehr empfehlenswert gehalten.

Mottenschaden

Unter voller Gewähr für Schäden durch Motten, Feuer, Wasser und Diebstahl bei freier Abholung und Zustellung in Halle und sachgemässe Pflege des Pelzwerkes auch nicht von uns gekaufter Waren übernehmen wir die **Konservierung** gegen geringe Gebühren.

wird durch rechtzeitige Abgabe aller Pelzwaren, Wintergarderobe, Teppiche u. s. w. zur **Konservierung** vermieden.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87.

Halle a. S.

Marktplatz 21.



Den geehrten Interessenten die ergebene Mitteilung, dass ich mein Geschäft nach

Poststrasse 9-10

schrägüber dem Kaiser-Denkmal, verlegt habe.

Ernst Zergiebel,

Handlung gediegener Tapeten-Dekorationen.

Telephon 906.

Unterricht.

Handelskurse

Am 9. und 15. April
Einzelunterricht
täglich in
Buchführung, stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer.
Poststrasse 1.

Oberrealschüler für Nachhilfe-
Funde sofort gesucht. Off. unt. G. 6242 an die Gg. d. Hg. erb.
Ständegärtnerin sind v. sofort Stellung für Flachm. oder ganzm. Tag. Off. unt. E. 6240 a. d. Gg.

Für die neue Wohnung.
Hängelampen
zu bedeut. herabgesetzten Preisen
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizeiverwaltung für die südöstliche Ecke an der Straßenecke Heilstraße-Münzweg in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Grundrißentwurf festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im südöstlichen Tiefbauamt, Zimmer 23, zur Einsicht ausliegt, binnen einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Ausschlussfrist von 4 Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 30. März 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für die Zeitstraße zwischen Heibweg und Birkenallee ein Höhenplan festgelegt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im südöstlichen Tiefbauamt, Zimmer 23, zur Einsicht ausliegt, binnen einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Ausschlussfrist von 4 Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 30. März 1912.

Der Magistrat.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Stadtbahn Halle.

Von heute ab tritt die nachfolgende Tarifänderung in Kraft:
1. Die Benutzungsstunden der Arbeiter-Wochenkarten an den 6 Wochentagen wird bis 8 Uhr morgens ausgedehnt.
2. Kinder bis zum Alter von 4 Jahren in Begleitung eines zahlenden Fahrgastes werden frei befördert, sofern sie einen besonderen Platz nicht einnehmen.

Halle a. S., den 1. April 1912.

Spar- u. Vorschuss-Bank,

Rathausstrasse 4.

Vermietung von Schrankfächern (Safes)
unter Mitverschluss der Mieter.

Aufbewahrung und Verwahrung von Wertpapieren, Dokumenten etc.

662

Entgegennahme von verschlossenen Depots.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Dr. Harangs
Lehranstalt,
Halle a. S.,
Robert-Franz-
Strasse 1.

Vorbereitung für die **Einjähr-Primar-Abiturienten**-Prüfung sowie für alle anderen Klassen höherer Schulen. — Im Jahre 1910 bestanden 70 Schüler, dar. 39 Einjährige. — Ostern 1911 best. sämtl. (10) Schulabiturienten. — Ostern 1912 bestand bis jetzt 26 Schüler, dar. 13 Einjährige, 7 Abiturienten. Unter den diesjähr. Abiturienten bestand ein **Volkschüler**, der später noch d. Fortbildungsschule besucht hatte, nach 17 monatl. **Vorbildung d. Volksschüler**, der **Volkschullehrer** nach 10 Monaten die **Helferprüfung** des Gymnasiums. — Im vorigen Jahre rückten 17 **sitzegebliebene Schüler**, die in **Dr. Harangs Anstalt** hier vorbereitet waren, in die nächsthöhere Klasse auf.

Alumnat der berechtigten Realschule
Blankenburg — Harz [1684]

erteilt Reisezeugnis für Obersekunda und für den einjähr.-freiwill. Dienst. Aufnahme neuer Zög. jederzeit. Mich. 1911 bestanden alle, O. 1912 von 21 Prüflingen 23. — Prospekt kostenfrei. Rhotert, Realschuldirektor.

Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalt. (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstrasse 14. — Pension. — Programm. — Schulanfang: Dienstag, den 16. April or

Vorm. **Fischerische Vorbereitungsanstalt** Leit. Zietenstr. 22-23

Dr. Schöneemann Berlin W. 57, für alle Militär- u. Schullekamina. Unterrichts-Disziplin, vorzügl. empfohlen, unübertroffene Erfolge. 1910/11 best. 397 Zöglinge, dar. 19 Damen. 109 Fahnenl. 1 Marineing. 1 Kad. 13 Prima, 29 Einj., 32 f. höh. Kl.; in 29 Jahren 3886 Zeilinoe, darunter 2418 Fahnenl. 1912 bisher 18 Fahnenl.

DRESDNER BANK

Aktiva. Bilanz für 31. Dezember 1911. Passiva.

Kassen-Konto:	56474938	90	Aktien-Kapital-Konto	20000000	100
Bestand an Bar, Coupons u. Sorten			Reserve-Fonds-Konto	51000000	255
Wechsel-Konto:			Reserve-Fonds-Konto B	10000000	50
Bestand abzüglich Zinsen	330320826	05	Talonsteuer-Reserve-Konto	400000	02
Konto-Korrent-Konto:			Verzinsliche Depositen	333487415	80
Verfügbare Guthaben bei ersten	40334529	10	Konto-Korrent-Konto:		
Effekten-R-R-Port-Konto	128511082	64	Reserve-Fonds-Konto	564961604	35
Lombard-Konto	35464336	45	Akzept- u. Scheck-Konto	264564167	65
Vorschüsse auf Waren- und Waren-	73224261	90	ausserdem Aval-Ver-		
Verschiffungen			pflichtungen in Höhe		
hiervon gedeckt M. 49887275.55.			von M. 6655818.45		
Dauernde Beteiligungen bei fremden	38794084	10	Dividenden-Konto:		
Banken	45924248	15	Unerhobene Dividenden	34182	001
Effekten-Konto			Pensions-Fonds-Konto	3559865	15
Konto-Korrent-Konto, Debitoren:			König-Friedrich-August-		
a) Banken und Bankiers, durch			Stiftung	103018	65
Effekten gedeckt M. 66964656.15			Georg Arnstadt-Stiftung	150000	007
b) sonstige Debitoren, durch Effekten u. andere Sicherheiten gedeckt	389843703,70	00	Reingewinn	24673613	05
c) ungedeckte Debitoren	170052304,35	20			
ausserdem Aval-Debitoren M. 66558816.45.	626860664	20			
Konsortial-Konto	44455693	65			
Immobilien-Konto:					
Bankgebäude					
Dresden, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Mannheim, Detmold, Plauen i. V., Chemnitz, Emden, Freiburg i. Br., Zwickau, München, Leer, Cassel, Zittau, Augsburg, Eschwege, Breslau, Gleiwitz, Liegnitz, Bunzlau, Stuttgart, Heilbronn, Beuthen, Lübeck, Frankfurt a. O.	M. 20 719 087,50				
Neubau-Konto					
Berlin, Dresden, Freiburg, Nürnberg, Zittau, Plauen, Frankfurt a. M., Hamburg, Zwickau, Breslau, Gleiwitz, Augsburg, Blauswitz, Beuthen, Liegnitz, Lübeck, Fürth, Stettin	4 728 696,70				
Diverse Grundstücke	2 469 118,75	27916092			
Bei den ausgeworfenen Buchwerten sind die auf den einzelnen Grundstücken haftenden Hypotheken mit insgesamt M. 2 822 800. — in Abzug gebracht.					
Pensions-Fonds-Effekten-Konto	3551788	10			
König-Friedrich-August-Stiftungs-Effekten-Konto	100512	50			
	1452933868	65			
				1452933868	65

Dresden, den 31. Dezember 1911.

DRESDNER BANK.

E. Gutmann, G. von Kiemperer, Maeller, Nathan, Jüdel, Herbert M. Gutmann.

Mk. 60 000 000 Meininger Hypothekenbank
4% Pfandbriefe Em. XVII
unkündbar bis 1922.

Voranmeldungen auf diese Pfandbriefe zum Kurse von 99,30% nehmen wir bis zum 10. April a. cr. kostenfrei entgegen.

Spar- und Vorschuss-Bank Act.-Ges., Halle a. S.

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden, erbitte Retour!

Kräusels
Handelskurse
Einzelunterricht
täglich in
Buchführung, stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer.
Poststrasse 1.

Emte Kräusels
Handelskurse
Einzelunterricht
täglich in
Buchführung, stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer.
Poststrasse 1.

Molkerei-Cafel-Butter
68 50
Käusels Mandel-Ersatz
65 50

A. Kräusels
Handelskurse
Einzelunterricht
täglich in
Buchführung, stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer.
Poststrasse 1.

Fertige Kleider

Blusen
Kostümröcke
Unterröcke

solide und schicke Fassons
in enorm grosser Auswahl
von 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 23.—, 30.— M. und höher.

Modewarenhaus Theodor Rühlemann

Leipzigerstrasse 97. 50% Rabatt in Marken.

CONTINENTAL



WANDERER-WERKE A.-G.
SCHNAAU 921 CHEMNITZ
Generalvertreter:
Max Schultz, Halle a. S.
Martinsstr. 11. Fernspr. 616. Leipz. Str. 43.

Technisch vollendet
in jeder
Einzelheit der Konstruktion

Brüssel 1910:
Grand Prix.
Turin 1911:
Grand Prix.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner früheren werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Anzeige, dass ich das Konkurswarenlager des Herrn Semrau käuflich erworben habe, und verkaufe dasselbe von heute ab einzeln zu **sehr billigen** Preisen. Viele **hoch-elegante und moderne Beleuchtungssachen** als

Salonkronen, Speisezimmerkronen, Ampeln,
Tischlampen, Behänge für Gas und elektr. Licht,
Gaskocher, Herde, Oefen usw.

befinden sich unter den Waren.
Der Betrieb des Geschäftes und der Werkstatt ist von mir wieder aufgenommen, und bitte ich **höflich**, wie früher, auch jetzt wieder, mich in meinem Unternehmen freundlich unterstützen zu wollen. **Prompte, sachgemässe Bedienung** bei solider Preisstellung zusichernd, zeichne ich

Hochachtungsvoll

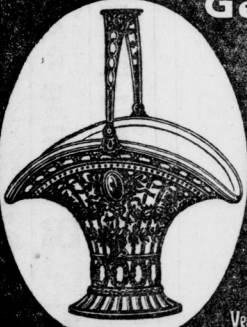
C. G. Hölzke, Halle a. S.,

Franckestr. 7, Fernsprecher 746.

Gas-, elektr. und Wasser-Anlagen.

NB. Zum Umzug übernehme das Umhängen, Aufstellen u. Umhängen v. Beleuchtungskörpern.

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.



Versilberte und
vergoldete
Gebrauchs- und
Luxusartikel



Eingetragene
Schutzmarken

Verkaufsstellen an allen grösseren Plätzen.

Soweit Vorrat reicht.

Nietlebener

Presskohlensteine

wegen ihrer Güte seit 45 Jahren in Halle bevorzugt, laut neuester Analyse 5877 Wärmeinheiten, also an Heizwert beste Salon-Briketts überbittend, hartgepresst, grosses, altes Format, weisse Asche gebend, werde soweit Vorrat reicht zum langjährigen Sommerpreise

v. 15,50 M. für 1000 St.
bezgl. 8,00 M. für 500 St.

frei Keller Halle u. Vorräte abgeben.

Paul Heydenreich, Halle-Nietleben, Tel. 343.

Anfrage-Annahmenstellen in Halle a. S.:

Th. Storz, Leipzigerstr. 23 II, Eingang Kurze Gasse.

M. Kopsch, Ludwig Wuchererstr. 29 pt. Eingang Mühlweg.

Ad. Herrmann, Schokoladen-Geschäft, Ecke Gr. Ulrichstrasse und Gr. Steinstr.

in Halle: Otto Hampus, Ostranderstr. 13 I.

Die technische Abteilung (Künstl. Zahn-Ersatz) der Königl. Universität, früher Bernburgerstr. 3, bezieht sich jetzt Domplatz 1, I. Die Sprechstunden sind dasselbst während des Umbaus auf 9-10 Uhr festgesetzt.

Welt. Ehepaar wünscht bald zu Schw. und Unterhaltung eine mondberühmte Dame als hässlich schilffreie

Begleiterin
auf mehrtägiger Gefährtsreise
2 Pf. unt. F. C. 4208 an die Grp. b. 21.

Zuckerkrankte
trinken

Boldo Tee.

Eigert wirkend bei Lebensleiden, Gallenleiden, Nierleiden, Blasenleiden u. Hämorrhoiden. Pack. 50 Pf. u. 1 M. Nur echt Broschüre

Max Rädler, Halle a. S. - Hauptstr. 2, Täglich Polsterband u. nach auswärts u

Gut gearb. rot gelb. Wärfelofen. Trumeau, Kleiderst. u. Sp. vert. 6. B. Drahtsch. Stg. 2

Reitpferd, 7 Jährig, Dürpeuße, günstig, hübsches Pferd, fertig geritten, auch gelehrt, reitfertig zu verkaufen. Schröder, Niemeckerstr. 8

Getr. Schuppe u. Stiel, Herrschl. lauft Gressler, Heißtr. 26.

Meine Geschäftsräume
habe ich nach
Lindenstrasse 58
parterre, Ecke Turmstrasse, verlegt.
Telephon Nr. 952
Schlinke,
veredelter Landmesser u. Ingenieur

Meine vergrösserten Abteilungen für
Knaben u. Jünglinge
bieten eine unerschöpfliche Auswahl moderner Kleidung, besonders in den sogenannten „Mittel-Qualitäten“ Praktische
starke Schul-Anzüge
einzelne Hosen — — — einzelne Joppen.



— Gelegenheitskauf. —
Ein Posten modernster und feinsten
Norfolk-Anzüge
für das Alter von 9-14 Jahren, solange Vorrat
Jeder Anzug M. 16⁵⁰
Wert ganz bedeutend höher.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Julius
Hammerschlag**
30 Gr. Ulrichstr. 36 — nahe der Alten Promenade.

Für die neue Wohnung
Wasch-Service.
Unsere Hartsteingut-Waschgeschire sind eine Zierde des einfachen Schlafzimmers sowie des eleganten Toiletentisches.
Praktische moderne Formen mit feinen Malereien u. Goldranken schon von 2,85 M. an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Patent-Grude-Oefen
zum Kochen, Braten, Backen, Geizen
Ohne Wärmedüse von 29 Mf. an
Mit Wärmedüse von 50 Mf. an.
Einfache Grudeöfen Mf. 6, 7, 50, 9, 12,
mit Wärmedüse Mf. 15, 18 bis 50 Mf.
Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57, Fernsprecher 171.

Von der Reise zurück
Dr. Albrecht.
Zahle 6% Rabatt bei Abfluss von Lebensversicherungen.
Offert. J. 6244 an die Grp. b. 21.

Außbaum-Violine
für 275 Mf. zu verkaufen.
B. Döll,
Große Ulrichstraße 33/34.

Für die neue Wohnung.
Türschoner
aus Glas und Celluloid
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90

Billig!
Reisekörbe
3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 Mf. Reisekoffer mit Einfaß, Koffer mit 2 Mf. an, Gausseffert, eleg. mit Hobrattentoffen, m. dauers. halt. Beschlägen, Holzboxen von 2 1/2 Mf. an.
Renner,
Nr. 1 Schüttershof Nr. 1, Diät am Marktplatz.

Spinat,
frisch geerntet, u. eig. Anbau, a. St. 10 Mf. Versand geg. Nachn.
Otto Hoeker,
Gartenbaustr. (Garten),
An der Gonna 21.

Nisthöhlen
nach Frhr. v. Berlepsch für Meisen, Stare, Spechte, Halbhöhler, und weisse Gänse, etc.
Herrn Nisthöhlen a. Ton. Best. Moritz Bergmann,
Gartenbaustr. Markt 20.
Nach neuen, sehr feinen
Wanderer, 2 1/2 Ps., mit Nistkästchen, untersehr hübsch, verkauft für 400 Mf. gegen Rasse Wih. Köhler, Weisburg, Götterbühl.

Christophlack
als Fußbodenmaterial
bietet bewährt.
Spart trocken u. geruchlos.
Licht anwendbar.
Gelbbraun, eichen, mahagoni, essbaum.
Helmold & Co.
M. Baltsgott Nachfolg.

Für die neue Wohnung.
Gardinenspanner
zum Aufstellen, Mk. 13,50
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Fabrikation
massiv goldener Verlobungs- u. Trauringe ohne Lötlüge

in 20 modernen Formen vorrätig. — Eigene Trauringmaschinen im Betrieb.
Paul Maseberg,
Juwelier,
nur Gr. Ulrichstr. 48,
Gegenüber der Börsengasse.

Verloren
Bierzettel, Karten: Schwanenbild, Rote Wärfel, etc., gegen Beibehaltung abzugeben. Zettel Nr. 5.
Verlorenbringe.
Zweites Tittel, Schwanenstr. 12, Ecke Japfenstr.
Konfirmations-Geldente.
Zweites Tittel, Schwanenstr. 12, Ecke Japfenstr.